

Kiel, den 13. Dezember 2024

Rumänischer Honig, Medaillen und gemeinsames Tanzen

Deutsches Schülerteam gewinnt 3x Bronze und 3x Silber bei der 21th International Junior Science Olympiad in Bukarest

Die diesjährige internationale Veranstaltung der IJSO fand in Bukarest, Rumänien statt. Das Klausurprogramm beinhaltete wie immer Fragen aus den Bereichen Biologie, Chemie und Physik. In zwei theoretischen und einer praktischen Klausur mussten die 14- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schüler ihr naturwissenschaftliches Können unter Beweis stellen und zeigten sich dabei sehr erfolgreich.



Von links nach rechts: Marie Lautenschlager (Bronze), Michael Hahn (Silber), Leonhard Beyer (Bronze), Dominik Stauff (Silber), Elise Wagner (Bronze), Maria Anna Salsa (Silber).

Fotograf: Stefan Petersen

Maria Anna Salsa und Marie Lautenschlager aus München, Dominik Stauff aus Spardorf, Michael Hahn aus Königswinter, Leonhard Beyer aus Magdeburg und Elise Wagner aus Dresden reisten vom 2. bis zum 12. Dezember nach Bukarest. Die rumänischen Gastgeber hatten anspruchsvolle Klausuren vorbereitet, die von unserem Begleitteam ins Deutsche übersetzt wurden. In der experimentellen Klausur ging es zum Beispiel um physikalisch-chemische Eigenschaften von rumänischem Honig, die mit Refraktometer, Leitfähigkeitsmesser, pH-Meter und – mithilfe des Archimedischen Prinzips – mit einer Waage bestimmt wurden. Im biologischen Teil mussten die Schülerinnen und Schüler, nach Art forensischer Forscher, durch Gen-Analysen und Bestimmung von Nadelbaum-Proben einem vorwitzigen Bärenjungen auf die Spur kommen, das ein rumänisches Dorf besucht.

Die etwa 300 Jugendlichen aus 52 Nationen aus aller Welt bekamen aber auch außerhalb des Klausurprogramms viel geboten. In Bukarest besuchten sie die Universität, den Palast des Parlaments und das Naturkundemuseum. Ein weiterer Ausflug ging sogar bis in die Karpaten, zu dem im deutschen Renaissance-Stil gebauten Schloss Peleş.

PRESSEMITTEILUNG



KONTAKT



IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel
Olshausenstraße 62, 24118 Kiel

Dr. Stephanie Schmidt-Gattung
Tel. +49 431 880 4441

sekretariat@ijsso.info
www.ijsso.info

Ein besonders unvergessliches Erlebnis war auch dieses Jahr die „Cultural Night“, die in der Aula Magna der Polytechnischen Universität Bukarest stattfand. Zuerst durften die Delegationen der teilnehmenden Länder sich bei Gesängen und Tänzen rumänischer Gruppen in traditionellen rumänischen Kleidern von der Kultur des Gastgeberlandes verzaubern lassen. Danach waren die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verschiedener Länder selbst dran. Eine Art K-Pop Darbietung, die slowenische Nationalhymne zitiert in sechs verschiedenen Sprachen, Weihnachtslieder, landestypische Tänze – zum Teil in aufwendigen Kostümen: Hier wurde ein breites Spektrum geboten. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als beim Tanz des südafrikanischen Teams zu dem bekannten Lied „Jerusalem“ alle anderen Jugendlichen zum Mittanzen auf die Bühne kamen!

Der hoffnungsvolle Anblick all der verschiedenen Nationen beim gemeinsamen Tanz und die gefundenen Freundschaften sind für unser Team mindestens genauso wichtig, wie die Heimkehr mit den verdienten sechs Medaillen. Ein ganz herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und dieses wunderbare Erlebnis geht an das diesjährige Gastgeberland Rumänien.

Hintergrund

Die Internationale JuniorScienceOlympiade – kurz IJSO – bietet Nachwuchsförderung im MINT-Bereich schon ab Klasse 5 an. Sie ist ein bundesweit ausgeschriebener Schülerwettbewerb in vier Runden und eine von den sechs Science-Olympiaden am IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel. Der Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, sowie den Kultusbehörden der Länder gefördert. Die Wettbewerbsaufgaben sind interdisziplinär angesiedelt und machen die Naturwissenschaften im Alltag erlebbar.

Die besten sechs Schülerinnen und Schüler der IJSO qualifizieren sich für das Nationalteam. Sie werden bereits im September beim Bundesfinale der IJSO ausgewählt und reisen Anfang Dezember zur International Junior Science Olympiad. Die Jugendlichen werden von einem Betreuersteam des IPN in Kiel, dem Organisator der IJSO Deutschland, begleitet und trainiert. Beim zehntägigen internationalen Finale, das jedes Jahr in einem anderen Land ausgereicht wird, treffen sich Schülerdelegationen aus bis zu siebzig Nationen weltweit und kämpfen dann um Gold, Silber und Bronze.

